

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur mit Ausnahme der Festtage Die Neue Welt: Ernst Wittmaad, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannsch u. Co., Magdeburg, Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Fernsprecher 1567. Redaktion und Druckerei: Große Mühlstraße 3. Fernsprecher 961.

Abonnement und zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Dingerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.80 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Infektionsgebühr: die reichhaltigste Beilage 15 Pf., ansonsten 25 Pf., im Restamtteil 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 876

Nr. 276.

Magdeburg, Sonnabend den 25. November 1905.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten heute liegt die „Neue Welt“ Nr. 48 bei.

Parteigenossen!

Am Juli dieses Jahres haben wir bereits einmal einen Aufbruch an Euch gerichtet, in dem wir Euch baten, Euer Solidaritätsgesühl für uns im russischen Reich eifrig zu betätigen und dadurch zu betätigen, daß Ihr Geldsammlungen für die Opfer der russischen Revolution veranstaltet.

Die damaligen Sammlungen haben einen Ertrag von über 130 000 Mk. ergeben. Aber wie erfreulich dieses Resultat ist, es reicht nicht entfernt, um die furchtbaren Wunden zu heilen, die seitdem wieder der heldenmütigen und unvergleichlichen Kampf geschlagen hat, den das russische Proletariat unter Führung unserer Genossen gegen das furcht- und schmachbeladene Regiment des russischen Zarismus führt.

Zehntausende und aber Zehntausende sind wiederum im Laufe weniger Monate als Schlachtopfer tot oder verwundet gefallen, Tausende füllen die Gefängnisse, Hunderttausende Männer, Frauen und Kinder befinden sich infolge dieser Kämpfe in schrecklichem Elend oder in bitterer Not und sind der Verzweiflung nahe. Und noch ist kein Ende dieses Kampfes abzusehen.

Die deutsche Arbeiterklasse, welche dem russischen und polnischen Proletariat einen vollen Erfolg seiner heldenmütigen Anstrengungen zum Sturze des russischen Despotismus und für eine neue, bessere und gerechtere soziale und politische Ordnung der Dinge im russischen Reich wünscht, kam durch schnelle Sammlung von Geldmitteln die von Euch her, die dieser einzig dastehende Kampf für die Befreiung Rußlands bisher gekostet hat.

Parteigenossen! Wir rufen deshalb nochmals an Euch die Aufforderung, sofort und über all Geldsammlungen in die Wege zu leiten und den Ertrag dieser Sammlungen an unsern Kasserer, Genossen

Albin Gerisch

Berlin SW. 68, Lindenstraße 69

zu senden. Für eine gerechte Verteilung der eingehenden Beträge werden wir Sorge tragen.

Parteigenossen! Frisch ans Werk! Betätigt durch eine möglichst umfassende Sammlung Eurer tatkräftigen Sympathien mit unsern kämpfenden Genossen und Euer Mitgefühl mit den Opfern dieses Kämpfes.

Hoch die Internationalität der Sozialdemokratie!

Berlin, den 23. November 1905.

Der Parteivorstand.

Verkehrssteuern und Erbschaftsteuer.

Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ setzt ihre Enthüllungen über den Steuerplan der verbündeten Regierungen fort. Nachdem hundert Millionen Mark jährlich dem Volke von seinen „zweifelslos entbehrlichen Genussmitteln“ abgeknappft sind, handelt es sich noch darum, für ein jährliches Mehrerfordernis von 120—130 Millionen Mark Dedung zu finden. Die Regierungen stellen sich das folgendermaßen vor:

41 Millionen Mark jährlich soll die Ausdehnung des Frachttarifenstemels bringen. Das heißt, der Güterverkehr soll um diese Summe verteuert werden. Statt dafür zu sorgen, daß Güter aller Art, als da sind Kohlen, Erze, Metalle, Getreide, Holz, Vieh usw. möglichst billig von einem Ende des Reiches nach dem andern gebracht werden können, wird auf ihre Beförderung eine neue Abgabe gelegt. Wir leben im Zeitalter des Verkehrs!

12 Millionen Mark soll die Besteuerung der Personenfahrkarten mit Eisenbahn- und Dampfschiffsverkehre einbringen. Die Steuerpflicht soll für die 3. Klasse bei 67 Kilometer, für die 4. bei 100 Kilometer eintreten. Wie hoch die Steuersätze sein sollen, wird vorläufig nicht verraten.

3 1/2 Millionen hofft man aus der Besteuerung von Kraftwagen (Automobilen) herauszuwickeln. Es sollen nur die Luxusfahrwerke usw. pro Stück jährlich mit 100 bis 150 Mark besteuert werden.

16 Millionen will man aus einer neuen Quittungssteuer ziehen. Quittungen über Beträge bis zu 20 Mark, ferner Quittungen über Lohn- und Gehaltsbezüge von Personen, die zur Unfallversicherung verpflichtet sind, sowie

andere Quittungen, die im Verkehr der kleinen Leute gebraucht werden (über Unfall-, Altersrenten usw.) sollen steuerfrei bleiben. Belastet wird demnach nur der Geschäftsverkehr im engeren Sinne.

Nun verbleibt aber noch ein Rest, zu tragen peinlich, nämlich ein Fehlbetrag von 40—50 Millionen jährlich, der von irgendwoher beschafft werden muß. Nachdem man dem Volke die entbehrlichen Genussmittel verteuert, den Personen-, Waren- und Geldverkehr besteuert, ja sogar den finanzpolitischen Luxusport einer Luxusportsteuer betriebe hat, auf deren Erträge man übertriebene Hoffnungen setzt — kurz, nachdem man alle Seitenstücke der schwarzen Finanzkassette hat spielen lassen, um nur nicht die Reichen ernstlich besteuern zu müssen, findet man sich schließlich dennoch genötigt, die herrschenden Klassen um eine kleine milde Gabe zu bitten. Eine Reichserbschaftsteuer soll eingeführt werden, deren Erträge 72 Millionen Mark betragen sollen, wovon ein Drittel an die Einzelstaaten abgeliefert werden, während zwei Drittel zur Disposition des Reiches verbleiben. Wieviel von diesen Zweidrittelerträgen wirklich dem Reiche verbleiben und wieviel davon noch den Einzelstaaten überwiesen werden soll, soll jährlich durch ein besonderes Gesetz bestimmt werden.

Erbschaften, die von den Eltern auf die Kinder, oder von den Großeltern auf die Enkel und Urenkel (sog. „direkte Linie“) oder von einem Ehegatten auf den andern übergehen, sollen steuerfrei bleiben. Die Steuerätze für die steuerpflichtigen Erbschaften schwanken zwischen 4 bis 20 Prozent je nach dem Grade der Verwandtschaft und dem Werte der Hinterlassenschaft. Die Mindestsätze sollen für Vermögen bis zu 50 000 Mark (Erbschaften bis 300 Mark sollen steuerfrei sein) erhoben werden; für die Doppelten des Mindestsatzes sollen sie bei Vermögen über mehr als 50 000 Mark den „Vollpunkt“ erreichen.

Demnach wird also ein alter Diensthofe, der für langjährige Dienste von seinem Herrn 350 Mark erbt, davon 35 Mark an die Reichskasse zu bezahlen haben, während ein vornehmer junger Herr, der von seinen Eltern resp. Großeltern eine oder mehrere Millionen erbt, keinen Pfennig zu bezahlen braucht! So wird ein an und für sich gerechter Steuergedanke durch seine Ausführung im Interesse der besitzenden Klassen in sein Gegenteil verkehrt!

Die Schöpfung, die die deutsche Reichserbschaftsteuer der direkten Linie gewährt, steht vereinzelt in der Welt da. Selbst Österreich, das in dieser Beziehung sehr rückständig ist, erhebt von der direkten Linie eine Steuer von 1 Proz. In andern Staaten (Frankreich und England voran) steigt die Besteuerung der direkten Linie mit der Höhe der Erbschaft stufenweise bis 5 und 8 Proz. Darum hat sich auch für diese Staaten die Erbschaftsteuer zu einer sehr ergiebigen Steuerquelle gestaltet, man rechnet dort mit Erbschaftsteuererträgen von 250 bis 300 Millionen Mark jährlich!

Würde das Deutsche Reich dem Vorbild Frankreichs und Englands folgen wollen, so würde es keine Bier- und keine Tabak-, keine Verkehrs- und keine Quittungssteuer brauchen, sondern es würde die Kosten der ganzen Reichsfinanzreform aus der einen Reichserbschaftsteuer decken können. Um aber den Reichen einen Schutz vor unangenehmen Steuern zu gewähren, den ihnen weder der französische noch der englische Klassenstaat gewährt, darum allein ist es notwendig, daß das Bier und daß der Tabak neu besteuert, daß die Tabakindustrie gefährdet, der Verkehr geschädigt wird!

Es ist eine sehr aufreizende, aber es ist auch eine unbestreitbare Tatsache, die wir damit feststellen. Und wenn jenen großen Massen des Volkes, die noch nichts wissen wollen von der „sozialdemokratischen Verheerung“, diese Tatsache bekannt wird, so werden ihnen vielleicht doch endlich die Augen aufgehen, so werden sie doch begreifen, wie sehr wir mit unserer Behauptung recht haben, daß die herrschenden Klassen den Staat nicht zum Wohle des Ganzen, sondern nach ihrem beschränktesten eigenmächtigsten Klasseninteresse willkürlich regieren.

Bei allen Steuern, die die deutsche Regierung neu einführen will, beruft sie sich auf das Vorbild des Auslands. In ganz Amerika und Europa hat sie die Modelle gesucht für die neuen Schröpfköpfe, die sie dem Volk ansetzen will. Aus der ganzen Welt hat sie eine Musterkollektion des Schlechten zusammengetragen.

Wo aber ihr Organ, die „Nordd. Allgem. Ztg.“, auf die Reichserbschaftsteuer zu sprechen kommt, da ist vom

„Vorbild des Auslands“ kein Wort mehr zu lesen, denn jeder Vergleich würde zumgunsten Deutschlands, das in der Welt voran ist, ausfallen; jedes Wort würde ein Wort der Selbstanklage sein!

Was die „Nordd. Allgem. Ztg.“ verschweigt, davon werden wir desto lauter reden! —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 24. November 1905.

Nun aber weiter!

„Nun aber weiter!“ telegraphierte Wilhelm II., nachdem die letzte große Flottenvorlage vom Reichstag angenommen worden war. Die neue Flottenvorlage ist aber noch nicht angenommen, und schon lönt es uns aus den Spalten der nationalliberalen Presse abermals entgegen: „Nun aber weiter!“

Es handelt sich nicht nur darum, daß in einem späteren, vielleicht gar nicht mehr fernem Zeitpunkt zu den vielen großen Schiffen noch mehr und noch größere dazu gebaut werden sollen, sondern es handelt sich dabei auch um ein Problem, das, sobald es gelöst ist, den gesamten Flottenbau abermals revolutionieren müßte, nämlich um die Ausrüstung der Schiffschiffe mit Turbinen statt der bisher gebrachten Kolbenmaschinen.

Den Turbinen wird nachgerühmt, daß sie eine erhebliche Gewichtersparnis ermöglichen, daß sie eine weit einfachere Bedienung erfordern, und daß sie, da das Schiff in der Bewegung weit weniger erschüttert wird, die Feuerwirkung und Treffsicherheit der Schiffsgeschütze bedeutend erhöhen. Deutschland hat bisher nur den kleinsten Kreuzer „Zabed“, wie die Torpedoboot S. 125 mit Turbinen ausgerüstet, die indes noch viel zu wünschen übrig lassen sollen. England hat auch erst einen Kreuzer und zwei Torpedozerstörer mit Turbinen ausgestattet; wie die „National-Zeitung“ berichtet, soll England damit ausgezeichnete Erfahrungen gemacht haben, und die Manövrierfähigkeit der englischen Turbinenschiffe soll die der deutschen weit in den Schatten stellen.

Das deutsche Volk steht also vor der angenehmen Aussicht, daß seine mit Kolbenmaschinen ausgestattete Kriegsflotte binnen wenigen Jahren von den Marinefachleuten als eine Sammlung alter wertloser Lasten bezeichnet werden dürfte. Es wird sich dann darum handeln: entweder, falls die vorgeschrittene Technik das gestatten sollte, die „alten Lasten“ auf moderne Turbinenschiffe umzubauen, oder aber ganz neue Turbinenschiffe zu bauen. Auf alle Fälle aber darf man sich bei dieser Meinung auch auf eine neue Kostenrechnung gefaßt machen, die nicht übel sein wird.

So verwandelt der Marinismus den Fortschritt der Technik für die Völker aus einem Segen zu einem Fluch. Hunderte von Millionen sind nutzlos hinausgeworfen, sobald ein geschäftiger Kopf auf eine noch bessere Methode kommt, die Menschen ins Jenenseits zu befördern. In dem kürzlich erschienenen Roman „Seeferer 1906“ schildert der ungenannte Verfasser, wie die deutsche Flotte bei Helgoland von den Engländern in den Grund geschossen wird, weil der deutsche Schiffstyp zu klein ist. In ein paar Jahren wird er einen neuen Roman schreiben können, in dem er erzählen wird, wie die englischen Turbinendampfer unter den deutschen Kolbendampfern aufträmen.

Der Kolportageroman der Rüstungsrafferei liefert immer neue spannende Fortsetzungen. Glaubt das Volk zu einem Schluß- und Ruhepunkt gekommen zu sein, so heißt es alsbald „Nun aber weiter!“

Was Wunder, daß sich die Stimmen mehren, die vermuten, daß ein Ende mit Schrecken besser als der Schrecken ohne Ende sei! —

In der eignen Falle.

Die Maßregeln des ungarischen Kabinetts Fejervary gegen die koalitierte Demagogie sind fast geeignet, Schadenfreude zu erregen, weil nun die chauvinistische magyarische Ganklerbande von der Vergeltung ereilt wird. Es werden nämlich die im Jahre 1898 vom gegenwärtigen Koalitionshauptling Baron Desider Banffy im Verordnungswege wieder eingeführte Präventivjur und Konfiskationspraxis, die sich nur gegen die sozialdemokratische Presse richteten, nun auch an der Koalitionspresse geübt.

Jetzt kriegen die patriotischen ungarischen Herrschaften ein zweites Schandwert jenes berüchtigten Pandurenministeriums, das Sammlungsverbot, am eignen Leibe zu spüren, „Schöpfungen“, denen sie damals schweigend zugestimmt haben. Seine Verordnung befugte, daß behördlich nicht bewilligte öffentliche Geldsammlungen

Fortsetzung des Schuhwaren-Massen-Verkaufs!

Heute und folgende Tage kommen große Posten Schuhwaren zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Herren-Zugstiefel

Spaltstiefel, sehr dauerhafter Arbeitstiefel	3.85
Wichslederstiefel, genagelt	4.85
Rosslederstiefel, genagelt	5.85
Spiegelstiefel, genäht, ohne Naht	7.35
Boxcalfstiefel, sehr elegant	7.35

Schnürstiefel für Herren

Spaltstiefel, enorm billig	4.65
Spaltstiefel, genäht, elegante Form	5.85
Spiegelrosslederstiefel für die Straße	6.85
Rindbox-Hakenstiefel, Schlager	5.95
Rindbox-Schnallenstiefel	6.25
Rosslederschnallenstiefel	5.85

Ausschnelden und mitbringen!

Gegen Vorzeigung dieses Bons erhalten Sie beim Einkauf von Mk. 10.00 ein Paar Filzsocken

Gratis!

Damen-Knopf- und Schnürstiefel

Dongola, nur Schnürstiefel	3.50
Rosslederstiefel in sehr schönen Formen	4.85
Rosslederstiefel „Hansa“	5.85
Rossbox, nur Schnürstiefel, Schlager	5.35
Boxcalfstiefel, sehr elegant	6.25
Boxcalf-u. Chevreauleder, m. Sacklappe	7.95
Weisse Schnürstiefel	5.95
Tuchstiefel, mit Lederbesatz	2.95

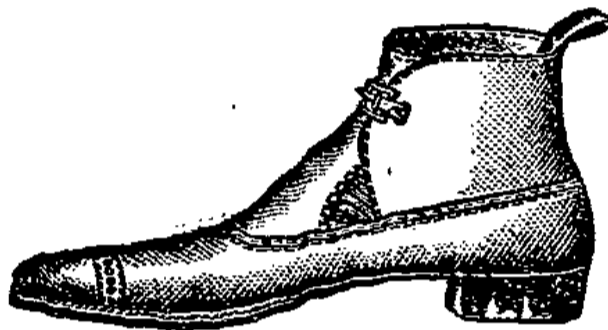
Spangenschuhe

Dongolaschuh	1.95
Rosslederschuh, alles Leder	3.35
Vachett, Erfay für Lack	3.25
Kalblack, alles Leder	4.65
Weisse Spangenschuhe	2.75

Filzwaren

Herren-Filzschuhe mit Filzsohle	1.85
Herren-Filzschuhe mit Ledersohle	2.35
Herren-Kontorschuh mit Schnalle, extra stark	3.25
Herren-Pantoffel	von 97 Pf. an

Damen-Filzschuhe mit Filzsohle	95 Pf.
Damen-Filzschuhe mit Ledersohle	1.15
Damen-Leder-Hausschuh mit warmem Futter	1.95
Damen-Steppschuh mit extra starker Sohle	2.25
Damen-Pantoffel mit dicker Filzsohle	95 Pf.

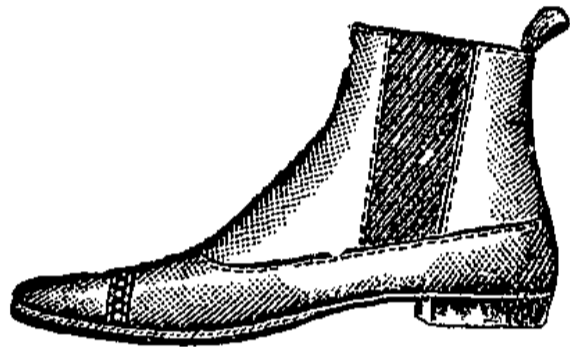


Die Preise verstehen sich solange Vorrat!

Kinder-Stiefel

Rossleder-Knopf-u. Schnürstiefel, extra stark gearb.				Boxcalf-Knopf- u. Schnürstiefel			
21-24	25-26	27-30	31-35	21-24	25-26	27-30	31-35
2.45	2.95	3.45	3.95	2.95	3.75	4.50	5.50

Herren-Boxcalf- u. Chevreau-Zug- u. Schnürstiefel „Goodyear Welt“ Paar 11.35
Damen-Boxcalf- u. Chevreau-Knopf- u. Schnürstiefel „Goodyear Welt“ Paar 10.35



Verkauf nur gegen bar!

Schuhwarenhaus Gebrüder Schachmann Breitweg 69/70

Ecke Scharrnstr.

Winter- Paletots Joppen

Herren- und Knaben-Anzüge, Arbeits-Garderoben
eigener Fabrikation 1580
Herren-Kleidung nach Mass, eleganter Sitz, billigste Preise.

Gustav Mansfeld

Feste Preise. 8 Johannisfahrtstr. 8 Enorme Auswahl.

Winter- Paletots
Winter- Joppen
Winter- Anzüge

für
Herren
und
Knaben



G. Gehse

Magdeburg, Johannisfahrtstrasse 14.
Neustadt, Lübeckerstrasse 14. — Fermersleben. —

! Ehrliche!
Vente erhalten Taschen-
Uhren und Ketten
sowie moderne 1480
Zimmer-Uhren
Regulateure und Weder auch auf
Zeitabzählung. 3 Jahre Garantie.
Rt. Anz. Abzahl. p. Woche 1 Mk.
an. Trotz Abzahlung keine höher.
Preise. Reparaturen billig. Ver-
sende auch nach außerhalb. Be-
stellung per Postkarte genügt.
Uhrenhandl. Magdb.-Neustadt
Nikolaistrasse 4.

Pikanter und feiner
**Schles.
Sahnenkäse**
je nach Größe das Stück
1534 20 bis 30 Pf.

Butterhandl. Edelweiss
Inh.: J. Lehmann
40 Halberstädterstrasse 40

**Wagners
Butterhalle**
Sudenburg,
10 Kottersdorferstrasse 10
empfiehlt

Rübensaft zuckersüß
bester Ersatz für Honig
das Pfund 22 Pf.
Prima Landwurst:
Rot- u. Leberwurst
das Pfund 90 Pf.
1583 **Bratwurst**
das Pfund 120 Mk.
mit 5 Proz.-Rabattmarken

Atelier Seyser

Breitweg 211 dem Domplatz
gegenüber —
empfiehlt

12 Visit-Matt-Photographien v. 5 Mk. an
6 Kabinett-Matt-Photogr. v. 7.50 Mk. an

Hierzu
eine Vergrößerung
auf Karton 32x40

gratis.

Aufnahmen bei jeder Witterung.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.
Bei eintretender Dunkelheit
.. Aufnahmen mit elektrischem Licht ..

620 **Materialwarengeschäft** **Zöpfe**
mit Brauntweintonzell. weg. Kranzh. sowie Puppen-Bevücken empfiehlt
der Frau billig zu verk. Offert. unter 468
G. H. 20 a. S. Exp. d. „Volkstimme“ **Otto Domnick, N., Ritterstrasse.**

Sudenburg.
Wilhelm Stahnke, Nutzfabrik
Belzwaren-Haus 1577
Nur Neuheiten in allen Genres!
Echtstoffige Fabrikate! — Billigste, reelle Preisstellung!
Grossartige Wintermützen für Herren und Knaben
Krawatten, Schirme, Stöcke und Wäsche
Halberstädterstrasse 39a
Filiale: Halberstädterstrasse 33
Reparaturen schnell und billig.



Joppen

jedes Facon
jede Größe
concurrentlos billige Preise

Ehrenfried Finke

MAGDEBURG
125 Breite Weg 126

= Filz =
Schuhwaren
anerkannt bestes schaffisches
Fabrikat, empfiehlt billigt

Wilh. Coors
Schuhwarenlager
1213 Sudenburg
Salberstädterstraße 116.

Tinte (tief schwarz) empfiehlt die
Buchhdl. Volksstimme.

Schuhwarenhaus
Masting & Co.

Grösste Auswahl
in allen Artikeln.

Spezialität:

Herrn-echt Boxcalf-
Agraffentiefel
in den neusten
Fassons . . . **8.50**

Damen-echt
Boxcalf-Knopf-
und Schnürstiefel,
hochelegant und
dauerhaft . . . **7.50**

I. Geschäft:
Johannisberg 1,
gegenüber dem Rathaus.

II. Geschäft:
47 Jakobstr. 47.

Sohlleder - Ausschnitt

sowie sämtliche Schuhmacher-Verbrauchs-Mittel
zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joseph Kullmann
vormals Röder & Drabant
25 Jakobstrasse 25.

Kalbfleisch billiger!

Offertiere heute Sonnabend bis abends 9 Uhr:

ff. Kalbskeulen, -Nieren, -Rücken à Pfd. **50-60** Pf.
-Brust à Pfd. nur **40-50** Pf. 1591

Prima Schweinefleisch à Pfd. **60, 75, 80** Pf.
Prima Rindfleisch à Pfd. **60, 65, 70, 75** Pf.
Prima Hammelfleisch à Pfd. **65** Pf.

Garantiert reines Schweineschmalz à Pfd. nur **80** Pf.

Richard Bosse, nur Gr. Marktstrasse 20.

Sudenburg

Schmalz schneeweiß Pfd. **50** Pf.
Nerlinge feinste Ender Stück **5-10** Pf.
Margarine beste Marken, Solo und Mohra, Pfd. **70** Pf.
Petroleum rein amerikanisches Liter **18** Pf.

Fr. Goeseke, Kurfürstenstr. 32

Ein Kleid sowie andre Kleidungs-
stücke billig abzugeben
W. Neustadt, Lützenstr. 10 p. 226

Weihnachtsprämie für unsere Abonnenten!

Das grosse, reich illustrierte Prachtwerk

Allgemeine Länder- und Völkerkunde

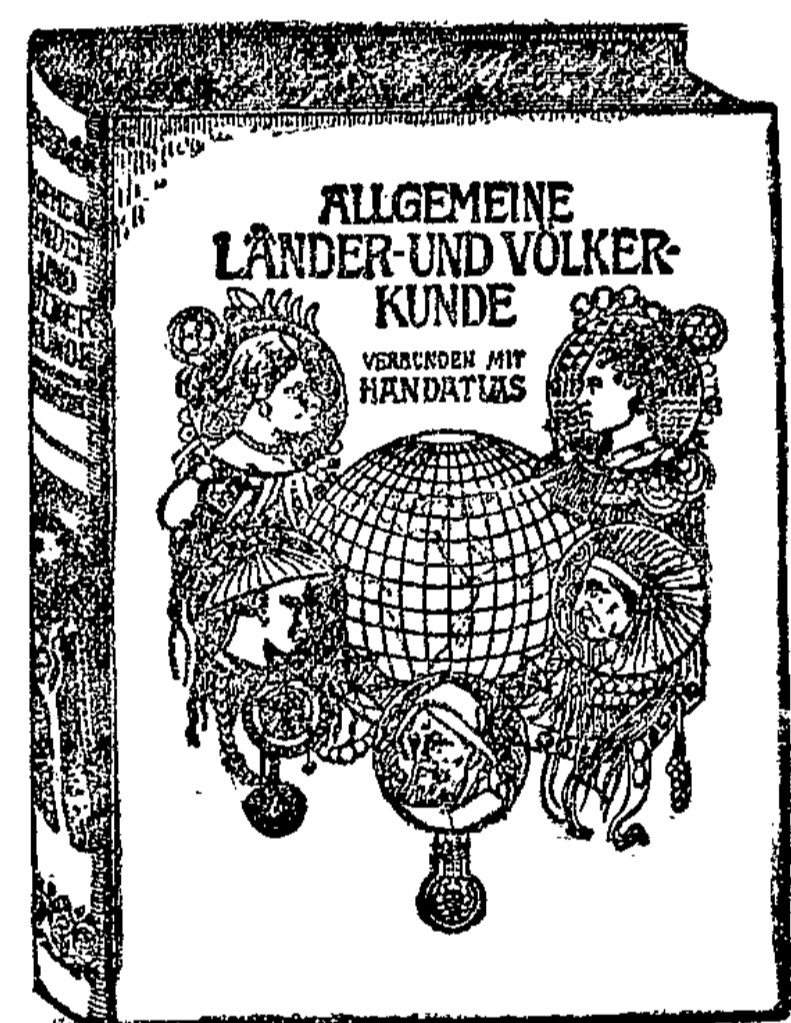
750 Spaltseiten Text mit 23 Vollkarten und zahlreichen Abbildungen
(in Prachteinband, Hoch- und Goldprägung)

verbunden mit einem Hand-Atlas

woll infolge grosser Massenaufgaben zu dem enorm billigen Preise von

nur 3,50 Mark

(Mindestwert 20 Mk.) verkauft werden.



In fesselnder Schreibweise führt das Werk den Leser durch das Weltall, zeigt ihm die Länder und ihre Völker, ihre Vergangenheit und Entwicklung. Eine Einleitung zeigt Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde, die Jahreszeiten, das Sonnensystem, die Planeten usw., kurz alles, was man von der Erde, der Sonne, dem Mond und dem Weltall wissen muss. Dann führt das Werk den Leser hinüber nach Europa und zeigt ihm zunächst den Erdteil im allgemeinen und dann die einzelnen Länder. Deutschland eröffnet den Reigen; erschöpfend lernt der Leser dessen Grösse, Grenzen, Bodengestalt, die Gebirge, die Flüsse, die Pflanzen- und Tierwelt, die mineralischen Schätze, die Bevölkerung kennen. Einwohnerzahl, Stämme, Volksbildung, Erwerbszweige, Verkehr, Staatsverfassung, Rechtspflege, Heer und Flotte usw., das alles ist gründlich behandelt und mit neuesten statistischen Zahlenangaben versehen. Hieran schliesst sich die Geschichte des Reiches von den ersten Anfängen bis auf die Gegenwart. Im dritten Teil des Werkes treten wir eine Wanderung durch die einzelnen Länder, Städte und Gegenden an. Auf alles, was bemerkenswert, wird der Leser bei dieser Wanderung hingewiesen. An Deutschland schliessen sich die übrigen europäischen Länder, die anderen Weltteile in gleich ausführlicher Behandlung an. Die Polarländer bilden den Schluss. Eine besondere Zierde und wertvolle Beigabe des Werkes sind die zahlreichen Illustrationen und ein nach bestem Material bearbeiteter Hand-Atlas mit 23 vorzüglich hergestellten, in 8 bis 12 Farben gedruckten Vollkarten. Es ersetzt in seiner wissenschaftlichen Durcharbeitung ein Geographisches Werk, Geschichtswerk und ein Statistisches Handbuch. — Hervorragend schönes Geschenk für jedermann, insbesondere auch für vorgeschrittene Schüler. — Für auswärts kommen 25 Pf. für I. Zone und 50 Pf. für II. Zone Porto hinzu.

Da die Nachfrage eine sehr grosse ist, dürfte es sich empfehlen die Bestellungen umgehend zu bewirken.

Buchhandlung Volksstimme.

Herrn-Anzüge
guter farbiger
Chev., schwere
Ware
Wert 19.00
nur **14.00**

Max Heymann
Altmarkt 31
neben der „Würzburger“.

**Herrn-Winter-
Paletots**
das Allerneueste
in prima
Verarbeitung
Wert 16-50
nur **11-38**

Herrn-Anzüge
Ba. Qualität,
neueste
geschmackvolle
Winter in bester
Ausführung
Wert 28
nur **20.00**

Ausnahme-Preise!

**Herrn-Winter-
Joppen**
pa. Boden mit
gut. warm. Fut.
neueste Fassung
Wert 6-24
nur **4.50-18**

Herrn-Anzüge
Neuheit der
Saison, vor-
züglic. Kammg.,
Erfahrungsmass-
arbeit
Wert 35
nur **27.00**

**Herrn- und Knaben-
Garderobe**

**Jünglings-
Joppen-
Paletots u.
Anzüge**
mit gute, reelle
Stoffe
enorm billig

**Knaben-
Anzüge**
Joppenfassung,
gute Qualität,
warm gefüttert
Wert 5.00
nur **3.00**

eine großartige Gelegenheit
wirklich gute Ware enorm billig einzukaufen,
da hierin große Posten sehr preiswert erlangt habe.

**Knaben-
Joppen**
warm gefüttert
von **2.50** an
**Knaben-
Paletots**
elegante Fassung
spottbillig

**Knaben-
Anzüge**
eleg. Fassions,
in nur halt-
baren Stoffen
Wert 8-15
nur **5-11.00**

Sämtliche bei mir gekaufte
Garderobe wird
jederzeit gratis aufgebügelt.

Max Heymann
Altmarkt 31, neben der „Würzburger“.

**Arbeiter-
und
Berufs-
Kleidung**
ausserordentl.
billig

Ein Posten
gute
Stoff-Mosen
von **2.20** an

Max Heymann
Altmarkt 31, neben der „Würzburger“.

Ein Posten
starke Engl.-
Feder-Hosen
von **2.20** an

Erreicht haben wir ein wirk- funktionierendes
lich tadelloses unter nen verbessertes

Christbaum-Geläut

zu dem billigen Preise von nur Mk. 1.00, Porto 20 Pfg.
extra. Dieses Geläut ersetzt jegliche Spitze und ist
dasselbe, weil es aus vielfarbigen Metallen gefertigt
wird, ein wirklicher Prachtschmuck jedes Weihnachts-
baumes. Sobald nun die Kerzen angezündet werden,
setzt sich das Rad in Bewegung und die hieran be-
festigten Perlen schlagen alsdann gegen die Glocken
an und nun hört man ein feierliches Weihnachtsgeläute,
welches Veranlassung zu einer richtigen
Weihnachtstimmung gibt. Fast in keinem Christ-
baum wird wohl ein solch feierliches Geläute fehlen.
Da doch der Preis ein sehr geringer ist, decken Sie
Ihren Bedarf in eigener Interesse jetzt schon, da
im vorigen Jahre Tausende nicht geliefert werden
konnten wegen zu starker Nachfrage. Auch wenn
dieses Instrument auf den Ofen gestellt wird, ent-
steht ein harmonisches Glockengeläute. (Gebrauchs-
anweisung liegt jedem Geläute bei.) Katalog versend.
wir gratis und franko über Neuhäuser in Christbaum-
schmuck, Spielwaren, Stahlwaren, Waffen, Munition etc.
bei
Behröder Bell Fabrik-Ver- sandgeschäft Gräfrath Solingen.

Sohlleder-Ausschnitt, Schäfte, Schuhmacher-Werkzeuge und
-Artikel, Wäpfe, Creme, Lederfett usw. billigt bei

Gustav Möritz, Lederhandlung
Sudenburg, Salberstädterstraße 52.

**Kanonen-
und andre
Heiz- und Kochöfen**

Ofenrosten, Ofenknie u. Ofen-
rohre, mehrere gebrauchte große
Zylinderöfen, 2 große amerik.
Ofen, ebenfalls gebrauchte
verkauft billig 2 1588

Fr. Hentrich
Neustadt, Neuhaldensleberstr. 46.

**Konigkuchen-
Bruch**

1 Pfund 28 Pf.

W. Luther, Lübeckerstr. 106.

Kaufe jeden Posten
**Kanarien-
hähne**
à 3 Mk. ohne Zapp.
Stämme à 3.50 Mk. vom 24.
bis 26. November.

J. Tischler, Ankerstr. 26.

Billige Stiefel
nur Altes Brücktor 2

Konigkuchenbruch
per Pfund 30 Pf., offerieren
Alb. Ullrich & Co.,
Grabenstraße 13.

Calbe a. S. B. Rawak Calbe a. S.

Bernburgerstr. 91

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Moden
in Calbe a. S. 1502

Winter-Paletots — Winter-Toppen
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Arbeits-Garderobe für jeden Beruf passend
anerkannt billigt.

Hüte | Mützen | Wäsche | Krawatten | Jagdwesten | Unterzeuge

Burg August Leilich
Uhrmacher 1564

Phonographen- u. Gramophon-Spezialgeschäft.
Alles Nähere an Ort und Stelle
Franzosenstrasse 60.

ff. selbstgeschlachtete Wurstwaren
empfehlen in stets frischer Ware
W. Schumann

Breite- Weg 13 **Burg** Breite- Weg 13

Emil Tamm Herrenkleidermacher
Schönebeck, Ottostrasse 3
empfehlen sich zur Anfertigung von
eleganter Herrengarderobe
unter Garantie für tadellose Sit.
Sauberste Verarbeitung. — Solide
Preise. — Grösste Auswahl
in Deutschen und englischen Stoffen.
Jeden Sonnabend
alle Sort. selbstgeschlacht. Wurst
familt. Gewürze z. Schlachten billigt
Joh. Pöschel
Lemsdorf, Otterstiebersstrasse 7.

E. GLASER
Immermannstrasse 10
empfehlen alle Sorten 1573
frische Wurst, Speck u. Schinken
Sonnabends: Warme Knob-
lauchsuppe und Sauerishe.

Hasen
Große frische Hasen, Kaninchen,
631 Gänse.
Tuchen, Rogätzerstr. 85.

K. Gr. frische Hasen
Brot 2.50 Mk. an sowie
Fisch, Reh, Kaninchen,
Gänse, Enten, Hühner,
L. Tauben bill. **Striebing**
Gr. Diesdorferstrasse 21.

Singer-Nähmaschine, tadellos
gut nähend, 12 Mk. z. berl. 13.40
Elsässerbrücke 10, Hof, links.
Gänsefleisch, zerlegt
Gänsehälftenfleisch
Gänsefleisch 1096
Gänseflomen
Wochenmarkt-Verkaufsstelle
am Kaiser-Otto-Automat.
Für Haushalter! Gut gehender
als Geschenk, hoher Verdienst. 1590
H. Wingen, Al-Fischerufer 39 b. p.

Grosser Rester-Verkauf
zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Arbeiter-Garderobe
extra fleißige Näharbeit
billiger
für jede Konkurrenz
bei 356

Wilh. Rueff
Calbe a. S.
Querstr. No. 1.

Burg Otto Steinbach
Breiteweg 9

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Kinderwagen, Leiterwagen
Korbstühle mit Plüsch und Matze 1562
Als neu: Ein- und Zweideckelkörbe mit Emailleboden
Marktaschen mit Stahleinlagen
sowie größte Auswahl Korbwaren aller Art zu nur billigen Preisen.

Burg Restaurant zum Hagen.
Am Sonntag den 26. November ds. Jh. 1579

Gr. Preis-Billardspiel
wozu freundlichst einladen **Franz Niedorf** und **Wwe. Ch. Giesch.**

Burg Freie Turnerschaft
Am Totensonntag
Theater-Abend
Zur Aufführung **Jugendsünden.** Volksdrama in
4 Akten. 1581
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Karten sind nur an der Kasse zu haben.
Freundlichst ladet ein **Der Vorstand.**

Cracau. Cracau.
Schweizerhalle.

Sonnabend den 25. November 1905, abends 8 1/2 Uhr
Humorist. Familien-Abend
der Magdeburger Sänger.
Reichhaltiges, urkomisches Programm!
Entree 25 Pfennig, Kinder 10 Pfennig. 1287

Lemsdorf, Restaurant „Zur Schanze“
Heute Sonnabend abend 623

Preis-Billardspiel
um Hasen und Gänse
wozu ergebenst einladet **Karl Freusel.**

Wernigerode.
Montag den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volksgarten“

Rezitations- u. Lieder-Abend
Humoristisch-satirisches Programm. 1574
Eintrittsprogramme sind im Lokal und bei den Gewerkschaftsvorständen
zu haben und kosten im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **Das Gewerkschafts-Komitee.**

Georg Winters Restaurant, Rogätzerstrasse 80
Sonnabend: Großes Preis-Billardspielen. 1589
Sonntag, abends von 6 Uhr ab: Großes Preis-Skatspielen.
Ergebenst ladet ein **Georg Winter.**

Im Zirkus
Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr
Eine Gefallene. 1517
Berliner Sittenbild in 3 Akten.
Angeleitet: **Direktor Max Sams.**
Zu dieser Abend-Vorstellung haben nur Erwachsene Zutritt.
Totensonntag
Drei Tage aus dem Leben eines Spielers
Sonntag nachmittag
Dämon Gold.

3 grosse öffentliche Volksversammlungen

finden Sonntag den 26. November (Totensonntag), abends 7 Uhr, statt
und zwar
in Sudenburg in der „Zerbster Bierhalle“
Referent: Reichstagsabgeordneter **Zubeil**, Berlin.
in Buckau im „Thalia“-Saal, Dorotheenstr.
Referent: Genosse **Wilhelm Klees.**
in der Alten Neustadt in der „Krone“
Vortrag des Herrn **Dr. Kramer.** 1545
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **Der Einberufer.**

Schönebeck. Tonhalle. Schönebeck.

Volks-Versammlung
am Sonnabend den 25. November, abends 8 Uhr.
Tages-Ordnung:
Die Bedeutung der Stadtverordneten-Wahlen.
Referent: Reichstagsabgeordneter **H. D. v. Albrecht.**
Wir erwarten, daß alle Parteigenossen hierzu erscheinen.
1524 **Der Einberufer.**

Konsumverein für Quedlinburg u. Umgegend
E. G. m. b. H. 1582
Sonntag den 26. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im
Restaurant „Vorwärts“ die

IV. Ordentliche Generalversammlung
statt. Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das verfloßene Geschäftsjahr, Genehmigung der
Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns.
3. Lokalfrage.
Der Aufsichtsrat: Fessel, Vorsitzender.

**Ortskrankenkasse für die im Maler- und
Lackierergewerbe beschäftigten Personen**
der Altstadt Magdeburg einschl. Sudenburg.
Montag den 27. November in der „Reichskrone“, Jakob-
strasse 42 (Eingang Petersstrasse)
Generalversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Ersatzwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder, 1 Arbeitgeber und
2 Arbeitnehmer. 2. Wahl der Rechnungsprüfer. 3. Kassenangelegenheiten.
1519 **H. Schulze, 2. Vorsitzender.**

Achtung! Kupferschmiede Achtung!
Sonntag den 26. November, vormittags 10 1/2 Uhr
findet im „Weissen Hirs“, Neue Neustadt, Friedrichsplatz, eine
öffentliche 1567

Kupferschmiede-Versammlung
statt. Das Erscheinen sämtlicher in Kupferschmiedereien beschäftigten
Personen ist notwendig. **Der Einberufer.**

Einladung!
Die
1. grosse allgem. Kanarien-Ausstellung
der
Vereinigten Kanarienzüchter-Vereine
der Vorstädte Magdeburgs 629
findet am
Totensonntag d. 26. u. Montag d. 27. November
in **Richardts Festsälen** (Aufselsstrasse) statt.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Gesellschaftshaus zur Krone
Sonnabend den 25. November 1905, abends 8 Uhr
Auf vielseitigen Wunsch! 383

Gr. humoristisches Konzert.
Entree 20 Pfennig. — Saalöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Buhro.**

Das grosse Buch
der
Zauberkunst
Eine Sammlung neuer, ver-
schiedenerartiger und überraschen-
der Zauberkunst- u. Kartenkunststücke.
Von
H. F. C. Suhr, Prestidigitator
— Preis 2 Mk. —
224 Seiten.
Zu haben in der
Buchhandlung
Volksstimme.

Lemsdorf.
Restaurant zur Erholung
Sonnabend den 25. Novbr.
Grosses 619
reii-Skatspielen
sowie Sonntag den 26. Novbr.
Grosses
Preis-Billardspiel.

Frdl. Logis sowie möbl. Zimmer zu
verm. Hed. Stephansbrücke 38, v. 2. Tr. r.
fr. möbl. z. u. L. S., Sängergeweg 13, 22

Jedes Quantum gebrauchte
leere Packkisten
wird zu guten Preisen gekauft und
abgeholt von 1569
Müller & Hamel
Schokoladen-Fabrik
Olvenstedterstrasse 23, 24

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr
Prämien-Billardspiel.
Morgen Sonntag, nachm. 5 Uhr
Preis-Skat
wozu freundlichst einladet 628

R. Seemann
Weinbergstrasse Nr. 27.
Sonnabend den 25. November
Sonntag den 26. November
Freundlichst ladet ein 1521
U. Marosch, Schmidtstrasse 10.

Heute Sonnabend u. Sonntag
Preisschiessen
1. u. 2. Preis je eine Uhr, usw.
Es ladet ergebenst ein 624
Georg Rummeny
Am Weinhof 17/18.

Groß. Preis-Billardspiel
Sonnabend und Sonntag
Uhr, Gaus, Hafe, Hühne usw.
K. Schütze
St. Michael-Sttstraße 39.

Heute Sonnabend
Gr. Preis-Billardspiel
Gänse, Hasen usw.
Sonntag
Grosser Preis-Skat
Anfang 4 Uhr. 627
Joseph Napierala, Friedenstr. 13.

Walhalla.
Grosse Künstler-
Spezialitäten-Vorstellung!
Koloßaler Erfolg sämtlicher
Programm-Nummern!
10 Attraktionen 10

Stadt-Theater.
Sonnabend den 25. November 1905.
Undine.

Wilhelm-Theater.
Sonnabend den 25. November 1905.
Das Jungfernstift.
Sonntag den 26. November, nachm.
3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen
Am Altar.
7 1/2 Uhr abends 7 1/2 Uhr
Der Pfarrer von Kirchfeld

Nach langem schweren Leiden
verchied am Donnerstag abend
6 Uhr meine liebe Frau, unsere
liebe, treuherzige Mutter, unsere
gute Tochter, Schwester und
Schwägerin 632

Hermine Henke
geb. Pechau im 35. Lebensjahr.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernd Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Montag 3 1/2 Uhr vom neuen
Sudenburger Friedhof aus statt.

Die Königlich Preussische Klassenlotterie.

6. Klasse. 14. Ziehungstag. 23. November 1905. Vormittag.

Lotto drawing table with columns for numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings. Includes sub-sections for 5th and 4th classes.

Die Königlich Preussische Klassenlotterie.

17. Klasse. 14. Ziehungstag. 23. November 1905. Vormittag.

Lotto drawing table with columns for numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings. Includes sub-sections for 16th and 15th classes.

bestimmte Provinzialbehörden gemacht worden. Nachdem inzwischen in einer am 18. d. M. zu Essen stattgefundenen Versammlung von Bergarbeitervertretern beschlossen worden ist, die Entschädigung des künftigen Oberbergamts zu Dortmund und die vorerwähnten und verschiedene neue, mir bisher nicht mitgeteilte Einwendungen gegen die Arbeitsordnung anzunehmen, glaube ich, dieser Entscheidung nicht vorzugehen zu sollen, und behalte mir meine Stellungnahme für den Fall einer etwaigen Beschwerde vor. Was die an den Reichsanwalt gerichtete, von diesem zur weiteren Prüfung und Betanlassung an mich abgegebene Eingabe vom 2. November d. J. betreffend die Vereinbarung verschiedener Forderungen zur Beibehaltung des Wechseln der Belegschaft anlangt, so erscheint ein Eingehen auf diese Angelegenheit nicht mehr konnabel, nachdem der Vorstand des Vereins die bergbaulichen Interessen der beteiligten Gewerkschaften durch die Aufhebung der fraglichen Maßregeln empfohlen hat. Damit wird also amtlich zugegeben, dass die Forderungen der Bergleute durch schwarze Listen drangsaliert haben.

Die französische Weberereid. Abwärts von der großen Heerstraße des Verkehrs liegen in den dunklen Bergen der Vogesen eine Reihe Dörfer, die fast ausschließlich von Webern bewohnt sind. Seit etwa sechs Wochen sind die Arbeiter eines großen Teils der Fabriken, deren Heimort Plainfaing ist, im Streik. Wenn man die Zeitungsberichte über die Verhältnisse in den Weberdörfern liest, so erinnert man sich unwillkürlich an das schließliche Weberereid und an Gerhart Hauptmanns Weberdrama. Aber der große Unterschied zwischen dem Hauptmannschen Webern und den Proletariern von Plainfaing ist, daß jene eine degenerierte stumpfe Waffe sind, die in einem unheilvollen verzweiflungsvollen Mut die Maschinen zerstörten, während die 4000 Weber aus den Vogesen unter den unglücklichsten Entbehrungen ohne jede Unterstützung im Kampfe auszuhalten um eine Erhöhung der Löhne oder, richtiger gesagt, um Anwendung der gesetzlichen Vorschriften. Das Haupt der Fabrikantenvereinigung sind die Geldkisten, heute vielfache Millionen, deren Großvater noch als armer Teufel sich etabliert hat. Es ging dort zu wie überall, wo sich eine Industrie inmitten einer armen, arbeitssamen kleinstädtischen Bevölkerung ansiedelt. Erst wird nebenher gearbeitet und was die Familie im Winter, wenn die Feldarbeit ruht, verdient, gibt als eine Erhöhung des Haushaltsbudgets und es entsteht zunächst eine relative Wohlhabenheit. Außer den Erträgen der Feldarbeit, die zur Deckung der lebenslichen Bedürfnisse dienen, kommt auch Geld ins Haus. In der zweiten Generation hat sich das Bild schon geändert. Die Söhne und Töchter gehen in die Fabriken und bearbeiten nebenher ihr Stückchen Land, das ihnen Karstoffeln und Gemüsekistern liefert. In der dritten Generation tritt schon das Glend des Kapitalismus entgegen. Die streikenden Weber von Plainfaing sind die dritte Generation. Kein „Agitator“, kein „Führer“ hat die Leute befehrt, denn es besteht unter den Fabrikanten die strikte eingehaltene Regel, nur einheimische Arbeiter zu beschäftigen. Es waren Weber, die im Ausland und an andern Orten gearbeitet hatten, die das Samen Korn der Degeneration ausstreuten. Die Unterdrückung der Arbeiter in eine vollständige Sklaverei, wie sie dort etabliert ist, scheint in der „freien Republik“ unmöglich. Der Unternehmer kontrolliert genau, was der Arbeiter tut, auch außerhalb seiner Arbeitszeit; welche Zeitung er liest; er jagt ihn bei den Wahlen, wenn er zu wählen hat; kurzum, er ist der unumschränkte Herr. Die Lohnverhältnisse sind nun so miserabel geworden, daß selbst den geduldsamen und bescheidenen Gebirgsproletariern von Plainfaing die Existenzmöglichkeit unterbunden war. Die Löhne differieren bei tüchtigen Arbeitern je nach der Kategorie zwischen 15 und 75 Franc monatlich. Dazu kommen die üblichen Ausbeutepraktiken: Falsches Maß, Strafen usw. Die Verhandlungen die in den letzten Tagen zwischen den Arbeitern und den Unternehmern stattfanden, zerfielen sich an der Bedingung von Gehalts- und 1 Prozent der Arbeiter anzuschließen, die er nicht wieder einstellen will. Wenn auch die Arbeiter aus Mangel an Mitteln vielleicht unterliegen sollten, mit der Unternehmertreue dürfte es auf immer vorbei sein. Zunächst beschließen die Arbeiter, im Streik auszuharren. Ihr Verhalten ist so musterhaft, daß selbst die französische Regierung es noch nicht für nötig hielt, Militär abzuschicken. Und das will viel sagen.

Briefkasten.

O. 1. Dem steht zwar nichts im Wege, doch wird es immer dem Gefühl der Genußüberläßigkeit bleiben müssen, ob er sein Verhalten mit seinem parteigenösslichen Empfinden in Einklang bringen kann. 2. Unser Meinung nach liegt eine Verpflichtung dazu nicht vor. Sie werden aber gut tun, sich beim Bürgermeister genauer danach zu erkundigen.

F. A. Ja, die Steuerbehörde ist dazu berechtigt.

Marktberichte.

Magdeburg, 23. November. (Am tliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Stio netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unverändert, englischer, gut 167-170, mittel 160-165, gering 152-159, do. Sommer, gut 171-174, mittel 162 bis 170, do. Kolben Sommer, gut 175-180, do. Haun, gut 164 bis 168, do. ausländischer, gut 188-195. - Roggen fest, inländischer, gut 166-169, mittel 158-165, ausländischer, gut 170-174. - Gerste unbekannt, hiesige Oberalter, gut 166-180, mittel 150-165, Land, gut 150-165, ausländ. Futtergerste, gut 138-140. - Hafert fest, inländischer, gut 160-165, mittel 152-158, ausländ. gut 155-172. - Mais, unverändert, runder, gut 135-137, amerikan. hunkter, gut 140-144. - Erbsen unbekannt, hiesige Viktoria, gut 200-215, mittel 180-190, do. grüne Föjger, gut 210-220, mittel 190-200.

Wasserstände.

Table of water levels for various locations including Jüngbunzlau, Havel, Havel, and others, with columns for date and water level.

Table of water levels for various locations including Havel, Havel, and others, with columns for date and water level.



Paletots

Neuheiten der Saison
fertig und nach Maß
allergrößte Auswahl

Ehrenfried Finke

MAGDEBURG
125 Breite Weg 126.

Wirtschafts-Bazar

Inhaber: W. Schäfer

Sudemb., Halberstädterstr. 117

Große Auswahl in

Puppen, Puppenköpfen und Puppenbülgeln.

Nächste Woche beginnt meine

1586

Spielwaren-Ausstellung.

Das kann ein Blinder fühlen

Mohra

MARGARINE ist
unerreicht!



Glas-Christbaumschmuck

aus erster Hand verpackt gut verpackt in Kisten Sort. I.
325 Stück bessere versilberte Paravans und
Eisfingeln, mit Silberdraht, Ohrenringe und Seiden-
quasten verzierte Neuheiten, hochseine Leuchtkugeln,
große überspannte Baumspitze mit Silberhelm, ver-
schiedene Früchte, etc. etc., Glocken, Vögel,
Trompeten usw. zum Preise von Mk. 5.- gegen
Einsendung (Nachnahme Mk. 5.30). — Sort. II.
110 Stück größere Sachen zum selben Preise
Mk. 5.- (Nachnahme Mk. 5.30). Diesen beiden
Sortimenten füge ich gratis 1 schon im Vorjahre mit
groß. Beifall aufgenommene Fruchtvasen mit Blumen-
bukett und einen beweglichen Engel, 2 Pakete
Lametta und 2 Pakete Konfekthalter bei. — Auf Wunsch kleineres
Sortiment 150 Stück zu Mk. 3.50 (Nachnahme Mk. 3.70).
Dabei gratis Fruchtvasen mit Blumenbukett. — Für Händler
Sortiment zu Mk. 8.- und höher. 1241

Max Neumann, Lauscha, Sachsen-Meiningen.



Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-60 Mk.

Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie
in billigster Preislage.

A. Rose, Breitenweg 264
(Scharnhorstplatz).

Bestes seit 1865 besteh. Geschäft d. Branche.

Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen
aller Art zu billigsten Preisen. 576

Mögliche

Weihnachts- Geschenke!

- Gummi-Schuhe** für Herren, Damen und Kinder in den neuesten
Fassons, für Kinder von 50 Pf. an, für Damen von 1 Mk.
und für Herren von 1.50 Mk. an.
- Gummi-Tischdecken**
in reizenden Mustern, von 50 Pf. an.
- Gummi-Wandschoner**
hinter Wachslichte, von 18 Pf. an.
- Gummi-Tischläufer**
in reizenden Mustern, von 45 Pf. an.
- Gummi-Wirtschaftsschürzen**
sehr praktisch, von 70 Pf. an.
- Gummi-Kinderschürzen**
in entzückenden Mustern u. modernen Fassons von 30 Pf. an.
- Gummi-Hosenträger**
für Herren und Knaben von 35 Pf. an, in großer Auswahl.

Markttaschen

- Linoleum-Teppiche**
in prachtvollen Mustern von 2.25 Mk. an per Stück.
- Linoleum-Läufer**
von 58 Pf. an p. Mtr., in Blumen- u. Parkettmustern.
- Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer**
2 Mtr. breit, von 90 Pf. an p. □ Mtr.
- Linoleum-Vorlagen** von 33 Pf. an.
- Linoleum-Reste** zu reduzierten Preisen. 2173

Hugo Nehab

Spezialgeschäft für Gummivarren, Wachstuch
und Linoleum

Johannisbergstr. 2, am Altmarkt

gegenüber den Rathaus-Kolonnaden.

1323 Sudenburg

Theodor Kraft

Schuhwarenlager

37 Halberstädterstr. 37

Umfangreichste Auswahl:

Filzschuhe, Filzpantoffel

Holzstiefel

Gefütterte Lederschuhe

Gefütterte Lederstiefel

Plüsch- u. Stoffschuhe

Gummischuhe

Kräftige Lederstiefel

Feine Lederstiefel

in Chevreau u. Vorkalf etc., in

eleganten u. bequemen Formen

Beste Fabrikate.

Billigste Preise.

Reparaturwerkstatt

im Hause.

Caschennhr-Feder 0.75
Caschennhr reinig. 0.75
Uhrzylinder 1.75 b. 2.50
Uhrgläser . . 0.25 bis 0.40
Neue Uhren billigst

J. Baendel

Jacobstraße 40. 1440

Militär-Stiefel und -Schuhe
sowie alle Sorten aufgearbeitete
Schuhwaren billigst 672
Dvenstedterstraße 28.

A. Schulz

Hutmachermeister
Steinstraße 9/10, Hof p.
empfiehlt

weiche u. steife Hüte

sowie
selbstgefertigte Zylinder.

Reparaturen jeder Art
schnell und preiswert.

Schuhwaren!

Billig! Billig!

Herren- u. Damenstiefel, Stiefe-
letten, Turn-, Strand- u. Kinder-
schuhe, Pantoffeln, auch aus
Kontinentalgummi. Waren
aus

Nur Neustadt, Schmidt-
str. 44.



G. WEISS, SCHÖNECK (SACHSEN)

Grösste Ausw., direkt. Versand.
Garantie! Hauptkatalog 98 frei.

Sudenburg

Theodor Kraft

Halberstädterstr. 37

Spezial-Abteilung:

Bessere Herren- und

Knaben-Konfektion

Grösstes Lager

Paletots

Joppen

Anzüge

Arbeitskleidung

Beste Ausführungen

Elegante Neuheiten

Billigste Preise 1323

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Die besten Schuhwaren Otto Schmidt

Gr. Diedererstraße 28a
gegenüber der Rathhaustrasse.

Sonnabend • Sonntag • Montag

3 große Räumungs-Tage für Herren- und Knaben-Garderobe!



Aufsehenerregend fabelhaft billige Preise!

Aufsehenerregend fabelhaft billige Preise!

ca. 285 Stück Herren-Winter-Paletots

aus Double-, Somerspuu-, Phantasie- und Eskimostoffen, gut verarbeitet
früher bis 18.00 24.00 27.00 30.00 35.00 42.00

jetzt Räumungs-Preis 13.75 17.50 21.00 24.00 27.00 33.00

ca. 178 Stück Herren- und Burschen-Joppen

aus Robens-, Double-, Eskimo- und Tritot-Robensstoffen, mit extra schwerem Futter
früher bis 5.50 7.50 9.00 13.50 18.00 24.00

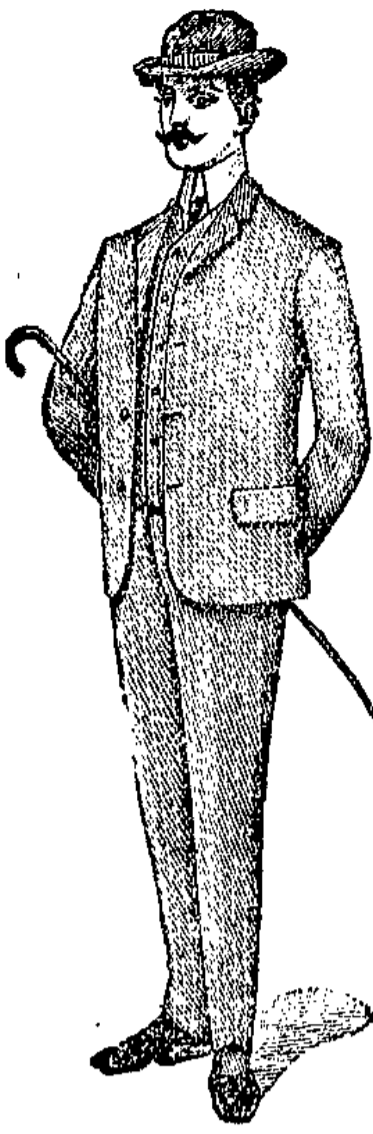
jetzt Räumungs-Preis 3.95 4.85 6.75 8.50 12.75 16.50

ca. 365 Stück Herren- und Jünglings-Anzüge

in schwarz und farbig, elegant verarbeitet, Ersatz für Maß
früher bis 11.50 15.00 19.50 24.00 28.00 36.00

jetzt Räumungs-Preis 7.95 10.50 13.75 16.50 21.00 27.00

Herren-, Jünglings- und Knaben-Hosen enorm billig.



50 Jakobstrasse 50 Kaufhaus Max Zehden 50 Jakobstrasse 50

Größtes Spezialgeschäft Magdeburgs für fertige Herren- und Knaben-Kleidung, Schuhwaren usw.

kauft man am besten!

Vorzuziehen Sie bei der Zigarre eine weiche und doch würzige Qualität, dann probieren Sie unsere Serie

Vorstenlanden

Nr.	Einzelpreis	per Dhd.	500 Stück in Papier-Verpackung	En gros - Milde - Preis von 100 Stück in Papier-Verpackung	in Kisten à 100 Stück	à 50 Stück
10	5 Pf.	45 Pf.	297. 3.25	—	—	—
99	6 Pf.	50 Pf.	—	4. —	21. 4.10	2.20
69	6 Pf.	50 Pf.	—	4. —	4.10	2.20
163	6 Pf.	50 Pf.	—	4. —	4.10	—
75	7 Pf.	60 Pf.	—	4.75	4.85	2.50
82	8 Pf.	70 Pf.	—	—	5.75	3. —
104	10 Pf.	90 Pf.	—	—	7. —	3.50
128	12 Pf.	100 Pf.	—	—	—	4. —

Obige Sorten zeichnen sich aus durch feine würzige Milde, tabaklosen, sicheren, weißen Brand. Versand per Nachnahme. — Verkauf nur gegen bar.

Tabak- u. Zigarren-Fabrik Paul Meissner & Co.

Hauptgeschäft: Schrottdorferstraße.
2. Geschäft: Breiteweg 253, nahe am Hofplatz.
3. Geschäft: Eudenburg, Halberstädterstraße 117.

Man verlange Preisliste

Leihhaus M. Korn

Franziskanerstr. 3a
Heute Sonnabend bis abends 9 Uhr geöffnet.

Franziskanerstr. 3a

(kein Laden).
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
2 Ausnahme-Tage
zu spottbilligen Preisen.
Silb. Remontoir-Herren- u. Damen-Uhren
Nr. 7.15
Gold. Damen-Remt.-Uhren
Nr. 12.50
mit Garantie. Da dieselben von einem erfahrenen Uhrmacher nachgesehen werden.

Winter-Paletots

für Herren und Jünglinge.
Joppen mit warmem Futter.
Einzelne Jacketts Nr. 6.90.
Einzelne Hosen Nr. 3.60.
Regulateure
(Freischwinger) in prachtvoller Ausführung Nr. 16.50.
Gold. Trauringe
(333 g.) Nr. 4.00, sehr schöne Muster.
Arbeits-hosen
und noch verschiedene andere Sachen spottbillig im einzelnen zu verkaufen. 1566
M. Korn
Franziskanerstr. 3a.

Als Schneiderin

empfehle ich in u. außer dem Hause
Anna Gehler, Budan, Coquist. 18a.

Reinhold Steiner

Neustadt
ca. 500 Lampen
als 1573
Küchenlampen
Nachlampen
Klurlampen
Tischlampen
Hängelampen
Lampen
Stalllaternen
Wagenlaternen
Schiffverlaternen
sowie Einzelteile
spottbillig bei

Reinhold Steiner

Lückerstrasse 36a.

Trauer-Hüte

Blusen, Kostümröcke
Kreppe, Flore etc.
in grösster Auswahl
Lange & Münzer
51a Breitweg 51a

Neu eröffnet!

Neustadt, Ritterstr. 1b
Schuhwaren
Billig! — Billig! 1487
Herren- u. Damenstiefel
Stiefel, Putzschuhe
Kantoffel, Holzschuhe
Kinderschuhe u. dergl.
Gelegenheitskauf-Geschäft
J. Korn.

Stadtesamt.

Magdeburg, 23. November.
Aufgebote: Buchdrucker Wilh. Kleindienst mit Anna Schön. Bismarck-Str. 12. 1573
Feldweibel Fritz Held mit Anna Uder. Nr. 12. Friedr. Wierig in Bismarcksdorf mit Marie Karoline Auguste Schalk geb. Kieß. Arbeiter Johannes Römer mit Emma Lichtenberg in Niedernbodeleben. Arbeiter Joh. Albert Hühne mit Marie Luise Mühlmeister in Wolmirstedt. Ladierer Karl Heim. Ehe hier mit Auguste Emma König in Calbe a. S. Kaufm. Bruno Fern. Wulf. Fickert hier mit Hedwig Noje in Bernburg.
Eheschließungen: Arbeiter Adolf Richter mit Anna Wagener. Zuvol. Maurer August Sturm mit Auguste Walbaum. Kunstmaler Eduard Delattre mit Emma Mörz. Direktor Karl Michaelis mit Luise Störck geb. Cornelius.
Geburten: Werner, S. des Prototypen Will. Heine. Elixabeth, T. des Arb. Johann Krautwurz. Erich, T. des Tischlers Friedrich Schröder. Walter, S. des Tischlers Otto Fuchs. T. des Landwirts Karl Köhler.
Todesfälle: Geometer Gustav Richter, 72 J. 11 M. 9 T. August geb. Ehef. d. Schuhmachersstr. Heim. Jander, 71 J. 11 M. Witwe Friederike Neumann geb. Jacade, 68 J. 7 M. 21 T. Arbeiter Karl Ulrich, 80 J. 7 M. 6 T. Jda geb. Reinhardt, Ehefrau des Pferdehändlers Jakob Linke, 39 J. 5 M. 7 T. Gertrud, T. des Arb. Heim. Jecht, 1 J. 8 M. 4 T. Ella, T. des Arb. Paul Schaale, 1 J. 2 M. 29 T. Gertrud, T. des Arbeiters Ernst Thohauer, 9 M. 14 T.

Gustav, unehelich, 26 T. Richard, S. des Arb. Eduard Felger, 9 T.
Eudenburg, 23. November.
Eheschließung: Ingenieur Wilhelm Linke in Nybitz mit Luise Nibel hier.
Geburten: Frida, T. des Tischlers Friedrich Salomon. Ella, T. des Schlossers Richard Biermann. Walter, S. des Ballendrehers Joh. Christmann. Erich, S. des Arbeiters Heinrich Haffe. Arthur, S. des Stadtreisenden Wilhelm Nothe. Anna, T. des Formers Ernst Wille. Kurt, S. des Schlossers Friedrich Juhnmann. Margarete, T. des Malergehilfen Gustav Dreher. Edmund, S. des Arbeiters Ant. Köpfer. Erich, S. des Arbeiters Otto Heinemann.
Todesfälle: Witwe Deter, Charlotte geb. Jannemann, 49 J. 1 M. 15 T. Witwe Mathilde, Mathilde geb. Schmidt, 72 J. 3 M. 26 T. Marie, T. des Arbeiters Franz Jannack, 3 J. 7 M. 20 T. Zimmermann Christian Schöne aus Neuenhofe, 52 J. 1 M. 23 T.
Burg, 21. November.
Geburten: Arthur, S. des Arbeiters Friedrich Vorstel. Frida, T. des Arbeiters Max Weigelt.
Todesfälle: Privatm. Karl Trahan, 62 J. 10 M. 25 T. Fabrikwächter Wilhelm Heupel, 62 J. 9 M. 17 T.
Vom 23. November.
Geburten: Rudolf, S. des Schlossers Gustav Heineke. Carl, S. des Schmieds Ernst Strümpel. Franz, S. des Arbeiters Franz Dobrony. Lucie, T. des Brauers Kurt Risse.
Todesfälle: Walli, T. des Formers Gottfried Schulze, 9 M. 8 T.
Neustadt, 23. November.
Eheschließung: Kaufmann Paul Thyphus mit Selma Anderjahn.
Geburten: Helene Ida Frida, T. unehelich. Erich, S. des Arbeiters Hermann Heffe. Ella, T. des Tischlers Adolf Leuffe. Irma, T. des Brauers Alwin Kraus. Gertrud, T. des Arbeiters Karl Nicodemus. Wilhelm Walter Louis, S. unehelich. Selma, S. des Schiffseigners Karl Krueger.
Todesfälle: Witwe Schweig, Mathilde geb. Wildt, 65 J. 8 M. 8 T. Arthur, S. des Formers Ludwig Kleinmanns, 2 M. 19 T.
Burg, 21. November.
Geburten: S. unehelich. T. unehelich.
Todesfälle: Privatm. Gustav Garfchina, 84 J.
Vom 23. November.
Aufgebote: Güterbodenarbeiter Hermann Paul Kreschmer in Eudenburg mit Emma Berta Barth hier.
Geburten: S. und T. unehel. S. des Polizeiergeanten Heinrich Kinkel. S. des Unterspinnermeisters Johann Josef Bartholemy. S. des Weißgerbers Otto Klärdorf. S. des Schuhmachers Emil Leonhard. S. des Schuhmachers August Steffen.
Todesfälle: Handlsmann Wilhelm Fischer, 42 J. Erich, S. des Arbeiters Martin Wade, 6 M.
Mehrdessen.
Aufgebote: Bahnwärter August Müllsch mit Friederike Weidner geb. Gebhard.
Geburten: S. des Ladensetzers Gustav Liffel. S. des Bahnarbeiters Robert Weismüller. T. des Arb. Wilhelm Schröder.
Todesfälle: Witwe Anna Höfer geb. Knapp, 31 J. 9 M. Witwe Dorothee Rothnagel geb. des Arb. Paul Schaale, 1 J. 9 M. 15 T. 29 T. Gertrud, T. des Arbeiters Selma, T. des Invaliden Hermann Wägel, 10 J. 1 M. 9 T.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.

Es braucht sich niemand mehr Kopfschmerzen zu machen

wo er seinen Winterbedarf deckt!

Teilzahlung

Winter-Überzieher, Damenkragen und Jacketts sowie Herren- u. Knaben-Anzüge
bei geringer Anzahlung und bequemer Abzahlung

Theodor Matthies

Breitweg 82, 1
Ecke Venedischestr.